

# Die Frau comme il faut.

[89]

(Die vollkommene Frau.)

Von Natalie Bruch-Muffenberg unter Mitwirkung des Briefkastenmanns der „Wiener Mode“.

Hochlegant gebunden Preis 3 fl. ord. = 5 M. — Netto mit 25<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> und 11/10.

2., 3. und 4. unveränderte Auflage.

Die erste Auflage dieses vom Publikum und der Kritik gleich günstig aufgenommenen Buches war in wenigen Tagen (10. bis 22. Dezember) vergriffen. Drei weitere Auflagen, von denen ein Teil schon fest bestellt ist, wurden soeben fertiggestellt, so daß wir nunmehr wieder in der Lage sind, feste Bestellungen in jeder Anzahl auszuführen und mäßig à cond. zu liefern.

Bei der enormen Gangbarkeit des Buches sind feste Bestellungen ohne jedes Risiko.

Auf Wunsch mehrerer angesehener Handlungen haben wir wirkungsvolle Prospekte hergestellt, die wir gern zum Zwecke umfassenden Vertriebes zur Verfügung stellen.

Da auf diesen Prospekten auch „Die Kunst schön zu bleiben“ (3. Aufl.) und „Etiquettefragen“ (5. Aufl.) angekündigt sind, wollen Sie diese leicht verkäuflichen Werke gleichfalls verlangen.

Wir bemerken, daß wir „Die Kunst schön zu bleiben“ z. B. nur noch bar abgeben können.

Wir bitten zu verlangen und zeichnen

mit kollegialer Hochachtung

Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart, 12. Januar 1897.

**WIENER MODE**  
Verlags-Actiengesellschaft.

→ Verlag von H. Wagner & E. Debes in Leipzig. ←

[2701] Wir machen wiederholt aufmerksam auf unsere kürzlich erschienene:

## Wandkarte von Palästina zur biblischen Geschichte.

Nach den Angaben der Bibel bearbeitet

von

Dr. **H. Fischer** und Prof. Dr. **H. Guthe**.

Masstab 1:200 000.

Mit 3 Nebenkarten:

Das alte Jerusalem, 1:3 800, Jerusalems Belagerung durch die Römer, 1:20 000, die Sinai-Halbinsel und ihre Nachbargebiete, 1:1 000 000.

6 Blatt in Farbendruck, 1,67 m hoch, 1,52 m breit.

Ladenpreis 6 M.; aufgezogen mit Stäben 13 M.

In Rechnung 4 M. 50 S., bar 4 M.; aufgezogen an Stäben 9 M. 50 S. und 76.

Auf der Grundlage eines exakten physikalischen Bildes des heiligen Landes mit farbiger Darstellung des Tieflandes bis 2000 m Meereshöhe sowie des Depressionsgebietes bringt die Hauptkarte alle diejenigen Namen von Landschaften, Oertlichkeiten, Volksstämmen, sodann die Strassen, Grenzen und andere Dinge der biblischen Topographie, soweit sie bis zum heutigen Tage wenigstens mit einiger Sicherheit festgestellt werden können. Die Karte entspricht aus diesem Grunde, wie keine andere, durchaus dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft.

Dasselbe gilt von dem alten Plan von Jerusalem, der seine heutige Gestalt in wesentlichen Teilen den Forschungen und Untersuchungen Prof. Guthes an Ort und Stelle verdankt.

Der Karton der Sinaihalbinsel ergänzt die Hauptkarte in zweckmässiger Weise, nicht nur räumlich, indem er die südliche Fortsetzung derselben bringt, sondern auch sachlich, insofern er bei fast vollständiger Wiederholung der Hauptkarte besonders die physische Gestaltung des Gebietes berücksichtigt.

Die Ausstattung der Karte ist die denkbar beste und bitten wir, dieselbe Interessenten fleissig zur Ansicht vorzulegen. Käufer werden ausser den Schulen auch die Herren Geistlichen und Universitätsprofessoren der Theologie sein.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1897.

H. Wagner & E. Debes, Verlagsbuchhandlung.